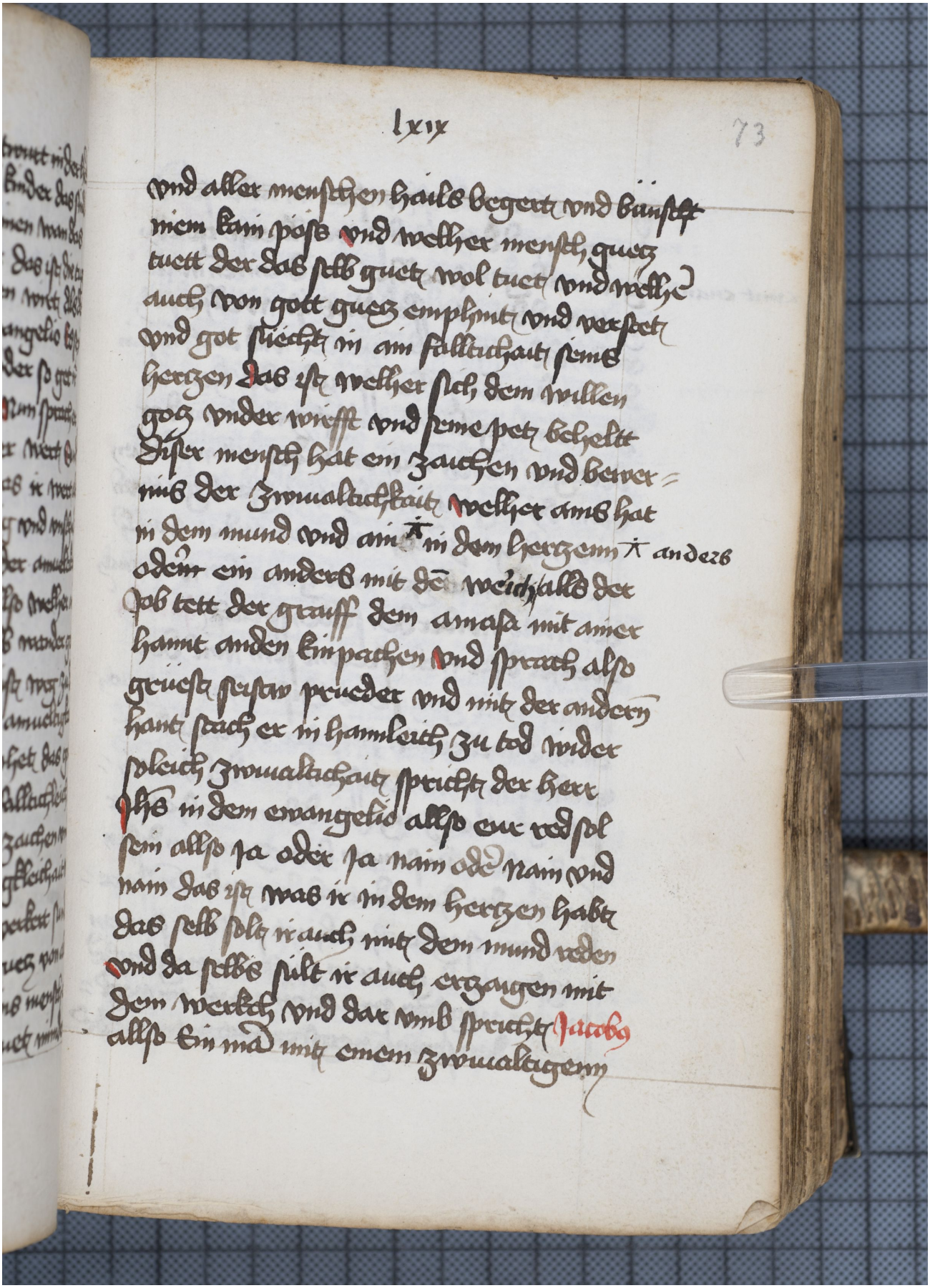
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



lxix 73

vnd aller menschen hails begert vnd bunsch
nem kain poss vnd welher mensch guetz
tuett der das selb guet wol tuet vnd welher
auch von gott guetz emphmt vnd versset
vnd got siecht in am fallichait seins
herzen das ist welher sich dem willen
gots vnder wirfft vnd seine set behelt
Dise mensch hat ein zaichen vnd bewer
nus der zwualtichait welher ains hat
in dem mund vnd ain ander in dem herzen
ain ander
oder ein anders mit dē weichfalls der
job tett der graff dem amasa mit ainer
hamt anden kinpacken vnd sprach also
gruest sestw prueder vnd mit der andern
hant stach er in hamlich zu tod wider
solich zwualtichait spricht der herr
ihs in dem euangelio also ewr red sol
sein also ja oder ja nain oder nain vnd
nain das ist was ir in dem herzen habt
das selb solt ir auch mit dem mund reden
vnd da selbs sult ir auch ergangen mit
dem werkch vnd dar umb spricht Jacob
also ein mad mit einem zwualtigem